

LAGSUS. 2. Jahrestagung

28. Okt. – 1. Nov. 2005

Schlosshotel Rockenhausen

Detaillierter Programmvorschlag

A. 28.-29.10. (Freitag-Samstag):

Datenpräsentationen bzw. Präsentation der Teilgebiete und –projekte sowie Soziologie.

Jedes Teilprojekt : 1½ -2½ Stunden

Kurz gehaltene Diskussion zur Klärung von Verständnis-, Methoden- und Inhaltsfragen.

28.10.: Baluli, Tura, Soziologie.

29.10.: Kaili, Herero, Gastvotum Bierschenk.

(Die Reihenfolge ist verhandelbar. Rose Marie Beck zieht es vor, wenn Herero diesmal nicht den Anfang macht.)

B. 30.10. (Sonntag):

Zeit für transversale Interaktionen.

Nachmittag oder Abend: **Präsentation der LAGSUS-2 Module**

Nercissians (Iran), Ermisch (Herero), Glanz (Uganda).

SIEHE AUCH FREIZEITVORSCHLAG UNTEN.

C. 31.10-1.11. (Montag-Dienstag):

Auswertung, Publikation, Planung

31.10.:

Vormittag: Fazit aus den Präsentationen und dem Gastvotum. (Moderierte Diskussionsrunde.)

Nachmittag: Thematische Fokussierungen

Erläuterung der für das Projekt zentralen, etablierten ebenso wie neuen Topics anhand von Daten sowie im Hinblick auf aktuellen Wissensstand, Methode und Forschungsziel:

- Kommunikative Nachhaltigkeit
- Parallele Diskurse
- Indikatoren kommunikativer Nachhaltigkeit (CSI)
- Prozedurale Infrastruktur
- Lokale Analysen

1.11.:

Planung Abschluss Lagsus-1 und evtl. Vorbereitung Lagsus-2

- Webseite (bitte jetzigen Stand beachten!)
- drittes Projektjahr
- gemeinsame Publikation
- Planung Jahrestagung 2006
- Weitere Planungs- und Koordinationsfragen
- evtl.: Vorbereitung des gemeinsamen Auftritts am 2. Dezember oder alternativ: „winding up LAGSUS“.
- Jahresbericht an die VW-Stiftung (Ergänzungen zum Bericht, der mit dem LAGSUS-2- Antrag eingereicht wurde).

"Freizeitprogramm"

Vorschlag für frühen Sonntagnachmittag (R. M. Beck): Rockenhausen liegt am Donnersberg, der vor natürlichen Ressourcen wie Kupfer, Edelsteinen usw strotzt, ein geologisch hochinteressantes Gelände also. Es gäbe die Möglichkeit, sich von einer Biologin/Geologin (Gymnasiallehrerin) den Donnersberg zeigen zu lassen, mit einer lockeren Führung, z.B. in eines der alten Bergwerke. (Das kostet möglicherweise etwas, müsste verhandelt werden). Zweiter Vorschlag: Keine organisierte Abwechslung. Rockenhausen selber hat einige kleinere Sehenswürdigkeiten zu bieten, z.B. ein Turmuhren-Museum, eine Kunstsammlung, einen Spaziergang durch ein von Abwanderung und zunehmender Vernachlässigung geprägten Altstadt, deren Besuch individuell je nach Bedarf und Lust unternommen werden kann.